

Bericht

über die außerordentliche Mitgliederversammlung der AHSg am 02.04.2005 in der Zeit von 10⁰⁰ bis 12⁰⁰ im Mehrzweckraum des Gymnasiums Hohenschwangau

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlußfähigkeit
2. Bericht des Vorstandes
3. Kassenbericht der Jahre 2002/03 und 2003/04
4. Bericht der Kassenprüfer zu den Kassenberichten
5. Entlastung des Vorstandes für den Berichtszeitraum
6. Beschlußfassung über die Neufassung der Satzung gemäß dem Vorschlag des Vorstandes aus dem Althohenschwangauer Nr. 99
7. Wahlen zum Vorstand
8. Verschiedenes

zu 1.

Der 1. Vorsitzende eröffnet die Sitzung, stellt die Beschlußfähigkeit fest - es sind 7 Mitglieder anwesend, so daß die Versammlung beschlußfähig ist. Es liegt ein Änderungswunsch zur Tagesordnung in schriftlicher Form und von 2 Mitgliedern unterzeichnet vor. Der Vorstand nimmt den Beschlußantrag zur Kenntnis lehnt aber die Beschlußfassung also solches wegen der zu späten Einreichung des Antrages ab. Vorstand und Antragsteller einigen sich darauf den Beschlußantrag lediglich zu diskutieren und in der kommenden Sitzung am 24.07.2005 zur Beschlußfassung durch die Versammlung zustellen.

zu 2.

Der 1. Vorsitzende erstattet der Versammlung den Bericht, dabei wird zu folgende Themen berichtet:

- ⇒ Ausscheiden und Kündigung der Mitgliedschaft des 3. Vorstandes Blab. Der Vorstand verhehlt nicht, daß er eine derartige Entscheidung erwartet hat und diesen Rücktritt als konsequent erachtet hat. Die sich auftuenden Lücke konnte durch den ehem. 2. Vorstand Oliver Gräber geschlossen werden, der sich bereit erklärt hat die Produktion der Zeitung zu übernehmen. Leider sind bis heute noch nicht alle Unterlagen wieder bei der AHSg zurück, die Mathias Blab hatte. Er hatte allerdings die Unterlagen zur Erstellung der Zeitung komplett übergeben.
- ⇒ Im Berichtszeitraum wurden lediglich 2 Zeitungen und eine Depesche herausgegeben. Diese allerdings waren mit umfassenden Informationen gefüllt.
- ⇒ Die Situation bei den Stammtischen in München wurde von 2. Vorstand vorgetragen. Er berichtet, das sich nach einer positiven Tendenz in 2003 nun mehr lediglich die üblichen Verdächtigen einfinden. Dies trotz regelmäßigen Ankündigungen.
- ⇒ Der Wies'nstammtisch 2004 wurde improvisiert, d.h. es wurde am obligaten 1. Wies'n-Montag ein Tisch besetzt und die erwarteten Freunde per SMS oder Telefon informiert. So fanden sich doch einige AHSg'ler ein und füllten den Tisch.
- ⇒ Der Vorstand berichtet, daß die Vorbereitungen zum 50-jährigen begonnen haben aber nur schleppend vorgehen, weil alle die sich bisher mit den Arbeiten beschäftigt haben im Berufsalltag überlastet sind. Ungeachtet dessen haben sich Daniel Olbrich und Roland Joerges bereit erklärt die Organisation und die Umset-

zung zu übernehmen.

- ⇒ Einen weiteren Berichtsschwerpunkt bildete das Skiwochenende, das im Dezember 2004 zum 3 mal ausgetragen wurde. Dabei macht mittlerweile der übertriebene Alkoholismus den Verantwortlichen große Sorgen. Um das Begonnene nicht abzubrechen sind Strukturänderungen bei der Organisation und den Teilnahmebedingungen von Nöten. Im übrigen war die Teilnahme hervorragend, zumal im Jahr 2004 erstmals eine steigende Zahl an AHSg'lern an der Fahrt teilnahmen.

zu 3.

Der 2. Vorsitzende machte zu Beginn seiner Ausführungen deutlich, das er aus beruflichen Gründen noch nicht in der Lage war die Abrechnungen zu erstellen und den Kassenprüfern zur Prüfung zu übergeben. Dabei ist auch das Problem der Beitragseinzüge für die Jahre 2004 und 2005 noch offen, da dazu derzeit noch die programmtechnischen Voraussetzungen fehlen. Er rechnet aber noch vor dem Jahrestreffen mit dem Beitragseinzug.

zu 4.

Weil keine Abrechnung vorgelegt wurde entfiel dieser Tagesordnungspunkt

zu 5.

Aus dem selben Grund entfiel auch dieser Tagesordnungspunkt

zu 6.

Der vorgestellte Satzungsentwurf wurde ausgiebig diskutiert. Im Ergebnis ergab sich aber kein Änderungsbedarf, so daß der Vorstand über die neue Satzung abstimmen lies. Die anwesenden Mitglieder stimmten der neuen Satzung mit 8 Ja-Stimmen einstimmig zu. Der Vorstand wird beauftragt die Satzung anzumelden und autorisiert mögliche Satzungsänderungswünsche des Gerichtes, soweit diese den Sinn des Satzungsentwurfes nicht ändern in der Satzung einzuarbeiten. Über die Änderungen ist in der nächsten Mitgliederversammlung zu berichten

zu 7.

nach Aufruf dieses Tagesordnungspunktes machte der 1.

Vorsitzende klar, daß der amtierende Vorstand seinen Rücktritt erklärt habe, daß somit also ein neuer Vorstand gewählt werden müsse. Weil sich niemand zur Wahl stellt oder Vorschläge gemacht wurden bleibt auch dieser Tagesordnungspunkt ohne Ergebnis. Der amtierende Vorstand bleibt in der Besetzung amtierende weiter tätig. Er bringt zum Ausdruck, daß dieser Zustand spätestens nach dem Jahrestreffen untragbar werden wird, wenn kein neuer Vorstand durch die Mitglieder gewählt wird.

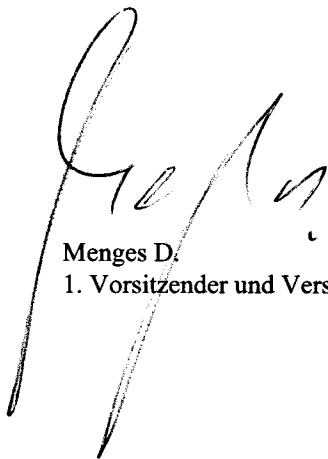
zu 8.

Der von zwei Mitgliedern vor der Sitzung eingebrachte schriftliche Antrag zur Auflösung der AHSg wird diskutiert, wobei die Antragsteller ihre Beweggründe detailliert vortragen und begründen. Seitens der anwesenden Mitglieder, insbesondere der beiden amtierenden Vorstandsmitglieder besteht viel Verständnis für den Antrag, wenn gleich seine Umsetzung nicht Ziel sein kann. Fest steht aber auch, darin waren sich alle Anwesenden einig, es wird in

Zukunft keine AHSg geben, in der der Vorstand kostenlos und einsam eine Veranstaltung nach der anderen organisiert für die sich offensichtlich nur wenige bis gar keine Mitglieder interessieren. Auch wird es keine AHSg geben bei der sich eine Vielzahl von Mitgliedern überhaupt nicht mehr einbringen oder ihren Verpflichtungen - Beitragszahlung - die sich aber im Nachgang alle 2 Jahre wegen der Beitragszahllast und anderen Dingen nur negativ äußern.

Die anwesenden waren sich auch darin einig, das es nun an den Mitgliedern liegt, wie es mit der AHSg weitergeht. So muß unter anderem ein neuer Vorstand installiert werden, da der bisherige Vorstand nicht mehr zur Wiederwahl steht. Aus den genannten Gründen wird der Antrag auf Auflösung der AHSg aufrecht gehalten und in der kommenden Sitzung im Juli 2005 zur Beschlußfassung gestellt. Jeder der sich in der kommenden Sitzung gegen die Auflösung stellt muß sich seiner mit diesem Votum übernommenen Verantwortung bewußt sein!

Hohenschwangau, den 16.06.2005



Menges D.
1. Vorsitzender und Versammlungsleiter



Dörfler M.
2. Vorsitzender

Außerordentliche Mitgliederversammlung
gem. Einladung Depesche Februar 2005:

1. Anwesen 8 ordentliche Mitglieder
2. Abarbeitung der Tagesordnung durch den
1. Vorsitzenden (Rechenenschaftsbericht —
begrenzte Kassenprüfung — Satzungsproblem
im Zusammenhang mit der Wahl eines neuen
Vorstandes)

Dabei sind:

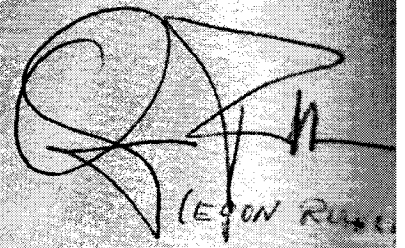
Polly
↳ Fleckwig Wagner

2. Jankes

Christoph Leche

Hacke

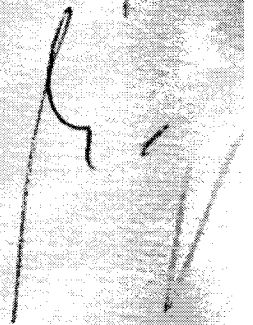
M. Jankes



(LEON RUSSE)

Alte Döffe

Hohenschwangau, den 2. April 2005



Beschlußvorlage 01/05 der AHSg-MG am 02.04.2005

Beschluß über die Neufassung der Satzung der AHSg

Die Mitgliederversammlung beschließt die vom Vorstand in der im Althohenschwangauer 99 veröffentlichten Fassung der neuen Satzung. Die Satzung soll am Ende der Sitzung vom 02.04.2005 in Kraft treten. Der Vorstand wird ermächtigt etwaige Formulierungsänderungen, die sich im Zuge des Eintragungsverfahrens ergeben im Sinne der Satzung und in Abstimmung mit dem Gericht vorzunehmen. Über derartige Änderungen ist in der nächsten Mitgliederversammlung zu berichten und jedem Mitglied eine neue Satzung zukommen zu lassen.

Anwesende Mitglieder



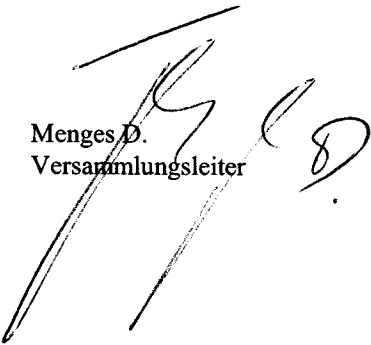
Ja-Stimmen



Nein-Stimmen



Enthaltungen



Menges, D.
Versammlungsleiter



Dörfler
Protokollführer